

## BEWERBUNGSTRAINING

Studierende der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer bewerben sich heute neben den Bereichen **Lehramt**, **Journalismus** oder **Verlagswesen** immer selbstbewusster auf eine breit gefächerte Palette von Stellen in der freien **Wirtschaft**. Da Unternehmen aber Schlüsselkompetenzen und Qualifikationen verlangen, die traditionell nicht Teil des geistes- oder kulturwissenschaftlichen Studiums sind, erfordert der Bewerbungsprozess eine strukturierte Vorbereitungsphase zur **Ausweitung von Zusatzkompetenzen**, die die Bewerbungschancen erhöhen und bei Stellensuche, schriftlicher Bewerbung, Vorstellungsgespräch wie bei Bewerbung im Ausland hilfreich sind. Gleichzeitig müssen Geistes- und Kulturwissenschaftler/innen sich ihrer durch ihr Studium gewonnenen Stärken und Kompetenzen bewusst werden und diese in der Bewerbung überzeugend hervorheben.

**Berufsfelder:** Mit ersten Orientierungsercherchen verschaffst Du Dir einen Überblick über Unternehmen, Institutionen und Einstiegsmöglichkeiten. Jobportale im Internet bieten Berufsbeschreibungen sowie Links zu Unternehmen, auf deren Webseiten Du Dir die unterschiedlichen Arbeitsfelder näher anschauen kannst. Gute Jobportale bieten neben Suchmöglichkeiten auch

eingehende Informationen rund um die Bewerbung – zum Teil auch spezifisch für Studierende und Hochschulabsolventen der Geistes- und Kulturwissenschaften und für die Jobsuche im In- und Ausland.

Mit Hilfe einer **Bestandsaufnahme der eigenen Fähigkeiten** ist es leichter festzustellen, in welche Berufsfelder man passen könnte und welche **Kompetenzen** man sich noch aneignen muss (im Bewerbungsjargon wird das »finding the fit« oder »matching« genannt). Neben den spezifischen Kompetenzen der individuellen Studienfächer werden Geistes- und Kulturwissenschaftler/innen im Allgemeinen eine Reihe von Eigenschaften zugeschrieben, die im beruflichen Umfeld generell erwünscht sind. Dazu zählen z. B. Kommunikations- und Darstellungsfähigkeit, analytisches Denkvermögen, Stilsicherheit in Rede und Präsentation, Eigeninitiative, Flexibilität, kritische Reflexion und Offenheit gegenüber neuen Ideen. Solche Kompetenzen muss man allerdings in der Bewerbung belegen können. Hilfreich ist hier folgende Übung:

- :: Liste alle Tätigkeiten, (studentische) Funktionen, Ehrenämter, Positionen in Vereinen und Leistungen sportlicher oder sozialer Art auf.
- :: Schreibe neben jedem Posten alle Kompetenzen auf, die Du dabei erlernt, gebraucht oder entwickelt hast.
- :: Unterstreiche die Kompetenzen, die Du meist, gut zu beherrschen oder die Du besonders gerne weiterentwickeln möchtest.
- :: Hebe die Liste für die Verfassung der schriftlichen Bewerbung auf.

TIPP

→ [www.monster.de](http://www.monster.de)  
 → [www.stellenanzeigen.de](http://www.stellenanzeigen.de)  
 → [www.jobs.de](http://www.jobs.de) → [www.jobware.de](http://www.jobware.de)  
 → [www.crosswater-job-guide.com](http://www.crosswater-job-guide.com)  
 → [www.stellenmarkt.de](http://www.stellenmarkt.de)  
 → [www.karriere.de](http://www.karriere.de) → [www.stepstone.de](http://www.stepstone.de) → [www.czn.de](http://www.czn.de)